



INFOVERANSTALTUNG ERASMUS+ und PROMOS



Akademisches Auslandsamt

Kirstin Grunenberg

Andrea Arendt

Marina Scherrer und

EMPA Koordinatorin Claudia Hipp



Ablauf

1. Kurze Begrüßung
2. Vorstellung der Förderprogramme
3. EMPA-Netzwerk
4. Beratung und Snacks



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PROMOS
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

NA | DAAD

Nationale Agentur für
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Vorstellung der Förderprogramme



PROMOS
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



PROMOS



Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden (PROMOS) deutscher Hochschulen, finanziert aus Mitteln des BMFTR (Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt).



Programmziel:
Ermöglicht deutschen Hochschulen, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität ihrer Studierenden zu setzen.

Wer/Was wird gefördert?

Studien-, Praxis- und Sprachaufenthalte von Studierenden können grundsätzlich weltweit gefördert werden.

Bewerben können sich regulär eingeschriebene Studierende (auch Doktoranden!) deutscher Hochschulen. (Aufenthalte im Heimatland ausgeschlossen)

- Förderung grundsätzlich weltweit möglich
- Ausnahmen:
 - > Reisewarnung des Auswärtigen Amtes liegt vor.
 - > Studien- und Praktikumsaufenthalte im ERASMUS+ Programmraum nur in Ausnahmefällen förderbar.
 - > Kombination anderer Finanzierungsquellen mit PROMOS muss individuell geprüft werden.

Wer oder
was wird
gefördert?

Studierende

- Studienaufenthalte (min. 1 bis max. 6 Monate)
- Förderung von Projekt- und Abschlussarbeiten (letzteres auch im Erasmus-Raum! – Fachbereich muss Vorhaben uneingeschränkt unterstützen)
- Praktika-Aufenthalte (min. 1 Mon. bis max. 6 Monate) (Praktika, die in Sonderschienen des DAAD passen, dürfen nicht über PROMOS gefördert werden (z.B. UNO, Auslandsvertretungen Deutschlands))





Wer oder
was wird
gefördert?

Studierende und (eingeschriebene) Doktoranden

- Sprachkurse (3 Wochen bis 6 Monate)
Kurse an Hochschulen bzw. an etablierten Sprachinstituten
im Ausland (mit mind. 25 Wochenstunden)

Beispiel: 1 Monat Sprachkurs in Madrid/ 350€
Teilstipendium Aufenthalt/500€ Kurspauschale/425€
Mobilität

- Fachkurse (bis zu 6 Wochen)
Fachkurse sind z.B. Sommerkurse an ausländischen
Hochschulen/Workshops

Ausschlaggebende Auswahlkriterien

- Qualifikation/Studienleistung des Studierenden, Sinnhaftigkeit des geplanten Aufenthalts in Bezug zum bisherigen Studium
- Sprachkenntnisse, die zur erfolgreichen Durchführung des Aufenthalts notwendig sind
- Rechtzeitiger Eingang der Bewerbung

Einzureichende Dokumente:

- Kurz-Vita
- Ggf. Notenübersicht
- Motivationsschreiben
- Bestätigung der aufnehmenden Einrichtung
- Ggf. Sprachnachweis

1. Ausschreibungsrunde 2026:

In Kürze



Erasmus+



Im Zentrum des EU-Programms stehen:

Die Förderung der Mobilität zu Lernzwecken und die transnationale Zusammenarbeit

In Deutschland verwaltet durch die Nationale Agentur (DAAD):

- Die deutliche Erhöhung der Auslandsmobilität in allen Studienzyklen ist in den europäischen Bildungsagenden ein politisches Ziel, das in Deutschland von Bund und Ländern sowie vom DAAD nachdrücklich unterstützt wird
- Schwerpunktthemen: Inklusion, Digitalisierung und Green Travel

Mobilität mit Programmländern (EU), seit 2015 ergänzt durch Mobilität mit sog. Partnerländern (außerhalb der EU)

KA 131 mit Programmländern

ERASMUS+ (KA 131) mit Programmländern: Aufenthalte an folgenden Universitäten können im Rahmen des Erasmus+ Programms gefördert werden:

Estland

Tallinn University
of Technology

Corvinus
University of
Budapest
(Ungarn)

Andrássy
Universität
Budapest
(Ungarn)

Katholieke
Universiteit
Leuven (Belgien)

Université
Catholique de
Louvain
(Belgien)

Freie
Universität
Bozen (Italien)

University of
Edinburgh
Warteliste

Erasmus
Universität
Rotterdam
(Niederlande)
– nur SoSe –

Universiteit
Leiden, Campus
Den Haag
(Niederlande)

Donau-
Universität
Krems
(Österreich)

University of
Ljubljana
(Slowenien)
– nur SoSe –

Vilnius
University
(Litauen)

Förderung v. Mobilitätsprojekten

Aktivitäten, die über die NA DAAD geförderten Erasmus+ Mobilitätsprojekte

Studium an einer Partnerhochschule im Ausland	Praktikum von Studierenden oder Graduierten/Absolventen
SMS – Student Mobility for Studies	SMP – Student Mobility for Traineeships
<p>Zielgruppen:</p> <p>An deutschen Hochschulen immatrikulierte Studierende können Erasmus+ Mobilitätszuschüsse in Anspruch nehmen, sofern sie ein (vollständiges) Studium in Deutschland absolvieren, welches zu einem anerkannten Abschluss führt.</p>	<p>Bei einem Unternehmen oder an einem anderen geeigneten Arbeitsplatz im Ausland</p> <p>Zielgruppen:</p> <p>An deutschen Hochschulen immatrikulierte Studierende können Erasmus+ Mobilitätszuschüsse in Anspruch nehmen, sofern sie ein (vollständiges) Studium in Deutschland absolvieren, welches zu einem anerkannten Abschluss führt.</p>
Förderung für Studienaufenthalte für einen Zeitraum von mindestens 2 Monaten (60 Tage) bis maximal 12 Monaten (360 Tage)	Förderung für Auslandspraktika/Praxisaufenthalte für einen Zeitraum von mindestens 2 Fördermonaten (60 Tage) bis maximal 12 Fördermonaten (360 Tage) vergeben werden.
Ab Projekt 2021 – Short Term Mobility (SMS – SMP) – (Förderzeitraum 5-30Tage) – Kurzzeitmobilität kann nur unter Angabe von Gründen, warum ein Langzeitmobilität nicht möglich ist, gefördert werden.	

Studierendenmobilität SMS u. SMP



Was kommt an Bürokratie auf mich zu?

- > Learning Agreement
- > Grant Agreement
- > Fragebögen (Surveys)
- > Aufenthaltsbestätigung (Confirmation of Stay),
- > evtl. Nachweise zu Top-Ups, Erstakademiker/in

Benefits – Fördersummen

Sudierendenaufenthalt (SMS)

Fördersummen:

Projektabhängig und länderspezifisch zwischen:
540€ – 600,00€/pro Monat

Befreiung von Studiengebühren und Betreuung durch die
Gasthochschule; Anerkennung der im Ausland erbrachten
Leistungen und jede Menge neue Eindrücke und Erfahrungen!

Ggfs. Top-Ups

Auslands-/Graduiertenpraktikum (SMP)

Fördersummen:

Projektabhängig und landspezifisch zwischen: 540€ – 600€/pro
Monat

Aufstockungsbetrag von 150€/pro Monat

Mögliche Anerkennung der Praktikumsleistung und internationale
Berufserfahrung!

Ggfs. weitere Top-Ups

Wir möchten Sie an dieser Stelle darüber informieren, dass die **EU Surveys** von den Mitarbeitenden und Studierenden im Akademischen Auslandsamt einsehbar sind und sein müssen.

KA 171 mit Partnerländern

ERASMUS+ (KA 171) mit Partnerländern: Der Aufenthalt an unserer Partneruniversität TSU in Georgien kann im Rahmen des Erasmus+ Programms gefördert werden, zum Beispiel ein Praktikumsaufenthalt.



Ivane Javakhishvili
Tbilisi State
University



Allgemeine Hinweise

- Planen Sie rechtzeitig Ihren Auslandsaufenthalt und sprechen Sie ihn mit Ihrer Studiengangskoordinatorin ab.
 - Bitte denken Sie daran, ein Urlaubsemester beim Studierendensekretariat zu beantragen
 - Nicht zögern – Einfach anfragen!
 - Anmeldungen zu Austauschprogrammen sind verbindlich
 - **Weitere Infos auf der Webseite:** <https://www.uni-speyer.de/erasmus>
-

Und noch eine Bitte bei Rücktritt:

- Sollten Sie Auslandsaufenthalte tatsächlich nicht wahrnehmen können, teilen Sie dies bitte dem Akademischen Auslandsamt rechtzeitig mit.

Danke!





Danke für Ihre
Aufmerksamkeit



Zeit für Fragen

 Deutsche Universität
Verwaltungswissenschaften
Speyer

 Deutsche Universität
Verwaltungswissenschaften
Speyer